

Veranstalter:

Europäisches Forum Alpbach

Alljährlich seit 1945 findet im August im Tiroler Bergdorf Alpbach das „Europäische Forum Alpbach“ statt. ReferentInnen und TeilnehmerInnen aus allen Teilen der Welt, von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik, berühmte ExpertInnen und Studierende kommen in Alpbach zusammen, um aktuelle Fragen der Zeit zu diskutieren und interdisziplinäre Lösungsansätze zu finden. Der offene Charakter der Veranstaltung fördert ein Klima der Toleranz gegenüber anderen Meinungen und trägt zur Konsensfindung über staatliche, ideologische und disziplinäre Grenzen hinweg bei. Die Organisation des Europäischen Forums Alpbach obliegt dem gleichnamigen Verein, der von Dr. Erhard Busek geleitet wird. Das Büro mit Sitz in Wien bereitet gemeinsam mit den Kooperationspartnern das alljährliche Forum vor und organisiert während des Jahres eine Reihe von Veranstaltungen zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Fragen, die an verschiedenen Orten in Österreich und dem benachbarten Ausland durchgeführt werden. Das Europäische Forum Alpbach 2008 steht unter dem Generalthema „Wahrnehmung und Entscheidung“ und findet im Zeitraum 14.–30. August 2008 statt.

Zentrum für Zukunftsstudien der Fachhochschule Salzburg

Die Fachhochschule Salzburg (FHS) ist eine der jüngsten und dynamischsten Hochschulen Österreichs. Sie zeichnet sich durch ein breites Spektrum der Lehre und außerdem durch ausgeprägte Forschungsaktivitäten in der Angewandten und Grundlagenforschung aus. Um die forschungsbezogenen Aktivitäten zu bündeln und zu optimieren, wurde eine eigene Forschungsorganisation ins Leben gerufen: die Fachhochschule Salzburg Forschungsgesellschaft mbH, oder kurz: FHS Forschung. Das von Univ.-Prof. Dr. Reinhold Popp geleitete Zentrum für Zukunftsstudien (ZfZ) ist das erste und bislang einzige offiziell anerkannte Forschungszentrum dieser GmbH. An dem in der über 400 Jahre alten Meierei auf dem Campus Urstein untergebrachten ZfZ werden wissenschaftlich durchgeführte Studien zu möglichen, wahrscheinlichen und wünschenswerten Entwicklungen in den wichtigsten Bereichen der menschlichen Gesellschaft realisiert. Die wichtigsten Schwerpunkte der zukunftsorientierten Forschungsarbeit sind dabei ‚Lebensqualität‘, ‚Sport und Bewegung‘, ‚Arbeit, Beruf und Freizeit‘ sowie ‚Methodologie der Sozial- und Zukunftsforschung‘. Das zweite wichtige Aufgabenfeld des ZfZ liegt in der Initiierung, Begleitung und Unterstützung von praxisorientierten Innovationsprozessen in Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft.

Tagungsort: Campus Salzburg-Urstein

Fachhochschule Salzburg GmbH
Urstein Süd 1 A-5412 Puch/Salzburg

Erreichbarkeit:

A 10 – Ausfahrt Puch/Urstein;
Haltestelle Puch Urstein,
Schnellbahnlinie S3

Anmeldung:

Europäisches Forum Alpbach
Tel.: + 43 (1) 7181711
www.alpbach.org
Tagungsbeitrag: 90 Euro/45 Euro ermäßigt für Studierende
und Universitäts- bzw. FH-AssistentInnen
Tageskarte: 45 Euro

Koordination und Organisation:

Zentrum für Zukunftsstudien der FHS Forschungs-
gesellschaft mbH
Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg
Ansprechpartner: FH-Ass. Mag. Thomas Haderlapp
Tel.: +43 (0)50-2211-1156, Fax: -1199
E-Mail: thomas.haderlapp@fh-salzburg.ac.at

Hotelempfehlungen:

***	Gasthof zum Kirchenwirt	www.kirchenwirt.at
****	Kurhotel Vollererhof	www.vollererhof.at
****	Hotel Heffterhof	www.heffterhof.at
****	Hotel St. Virgil	www.virgil.at

Bitte beziehen Sie sich bei Ihrer Hotelbuchung auf die Veranstaltung.

Kooperationspartner:

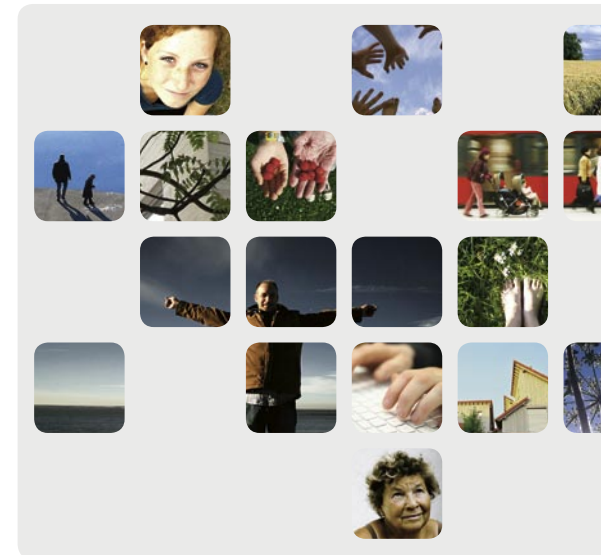


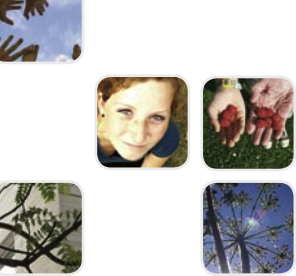
Konferenz Zukunft : Lebensqualität

Ein gutes Leben für heutige und
zukünftige Generationen

4.–6. Mai 2008

Campus Urstein der Fachhochschule Salzburg





Konferenz Zukunft : Lebensqualität

Ein gutes Leben für heutige und zukünftige Generationen

Das Konzept der Lebensqualität rückt in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus der politischen und wissenschaftlichen Debatte. In der politischen Diskussion geht es um die Rahmenbedingungen für ein „gutes Leben“ heutiger und zukünftiger Generationen. Die Wissenschaft ist bemüht, das Konzept der Lebensqualität fassbar und umsetzbar zu machen. Am Parameter Lebensqualität lassen sich wissenschaftlicher Fortschritt und gesellschaftliche Entwicklung messen. Die Einheit von Lebensstandard und Lebensqualität wird heute in zunehmendem Maße hinterfragt.

Das Europäische Forum Alpbach und das Zentrum für Zukunftsstudien (ZfZ) der FHS Forschungsgesellschaft mbH organisieren die Auftaktveranstaltung der wissenschaftlichen Gesprächsreihe „Zukunft : Lebensqualität“ am Campus Urstein. Kooperationspartner sind: das Lebensministerium, die Arbeiterkammer Salzburg und die Wirtschaftskammer Salzburg.

Ziel der wissenschaftlichen Gesprächsreihe ist es:

- den Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit zu ermöglichen,
- das weite Forschungsfeld der Lebensqualitätsforschung zu systematisieren,
- die Begrifflichkeiten zu klären
- und zukünftige Forschungsfragen und weiteren Diskussionsbedarf zu identifizieren.

TAGUNGSPROGRAMM:

Sonntag, 4. Mai 2008

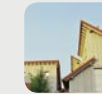
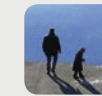
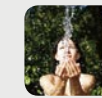
ab 16.00 Uhr	Registrierung
17.00 Uhr	Eröffnung Erhard BUSEK, Präsident, Europäisches Forum Alpbach/Rektor, Fachhochschule Salzburg Elisabeth FREYTAG, Abteilungsleiterin, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Lebensministerium) Siegfried PICHLER, Präsident, Kammer für Arbeiter und Angestellte Salzburg (AK Salzburg) Reinhold POPP, Wiss. Leiter, Zentrum für Zukunftsstudien (ZfZ) Julius SCHMALZ, Präsident, Wirtschaftskammer Salzburg (WK Salzburg)
17.20 Uhr	Zukunft : Lebensqualität – Neue Herausforderungen für Gesellschaft und Politik Beate WEBER, Stellv. Vorsitzende, Weltzukunftsrat / Bürgermeisterin a. D. der Stadt Heidelberg
18.00 Uhr	Lebensqualität in Einer Welt – globale Perspektiven Hazel HENDERSON, Futurist, Calvert-Henderson Quality-of-Life Index, St. Augustine (Videopräsentation in engl. Sprache)
18.30 Uhr	Kurz-Statements und Diskussion
19.00 Uhr	Abendempfang mit Buffet

Montag, 5. Mai 2008

9.00 Uhr	Ankommen
9.30 Uhr	Plenum Lebensqualität – ein neuer politischer Leitbegriff der Zukunft? Christoph LEITL, Präsident, Wirtschaftskammer Österreich Josef PRÖLL, Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Herbert TUMPEL, Präsident, Bundesarbeitskammer Beate WEBER, Stellv. Vorsitzende, Weltzukunftsrat/Bürgermeisterin a. D. der Stadt Heidelberg Moderation: Sylvia WÖRGETTER, Salzburger Nachrichten
11 – 11.30 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Lebensqualität als Gradmesser für individuelles und gesellschaftliches Wohlergehen Heinz-Herbert NOLL, Vizepräsident, International Society for Quality-of-Life Studies, Mannheim Zukunft : Lebensqualität Horst W. OPASCHOWSKI, Wiss. Leiter, BAT-Stiftung für Zukunftsfragen, Hamburg
im Anschluss	Zukunft : Lebensqualität – Konzepte, Perspektiven, Positionen Kurze Vorstellung der Arbeitskreise
13.00 Uhr	Mittagspause (Buffet)
14.00 – 17.30 Uhr	Arbeitskreise (integrierte Pause)
Arbeitskreis:	Lebensqualität und Wirtschaft/Arbeit Beiträge: Christine AX, Leiterin, Institut für zukunftsfähiges Wirtschaften f ² , Hamburg Helmut KARNER, Unternehmensberater, Kaltenleutgeben Moderation: Bernd GAUBINGER, Abteilungsleiter, Wirtschaftskammer Salzburg Gerhard SCHMIDT, Direktor, Kammer für Arbeiter und Angestellte Salzburg



Arbeitskreis:	Lebensqualität und Lebensstile Beiträge: Rudolf BRETSCHNEIDER, Geschäftsf. Gesellschafter, Fessel-GfK-Institut, Wien Max HALLER, Professor für Soziologie, Universität Graz Gabriele SORGO, Privatdozentin für Kulturgeschichte, Universität Wien Moderation: Thomas HADERLAPP, Wiss. Mitarbeiter, ZfZ Rita TRATTNIGG, Expertin für Nachhaltige Entwicklung, Lebensministerium
Arbeitskreis:	Lebensqualität und Demografie/sozialer Zusammenhalt Beiträge: Rainer MÜNZ, Leiter, Abteilung Research Erste Bank, Wien Heinz-Herbert NOLL, Vizepräsident, International Society of Quality-of-Life Studies, Mannheim Moderation: Reinhold POPP, Wiss. Leiter, ZfZ Dirk STEINBACH, Key Researcher, ZfZ
Arbeitskreis:	Lebensqualität und Lebensräume Beiträge: Jens DANGSCHAT, Professor für Siedlungssoziologie und Demografie, TU Wien Heiner KEUPP, Professor für Sozial- und Gemeindepsychologie, LMU München Moderation: Elisabeth FREYTAG, Abteilungsleiterin, Lebensministerium Markus PAUSCH, Wiss. Mitarbeiter, ZfZ
im Anschluss	Abendempfang des Landes Salzburg mit Buffet



Dienstag, 6. Mai 2008

9.00 Uhr	Ankommen
9.30 Uhr	Kurzberichte aus den Arbeitskreisen Interviews mit den Arbeitskreis-LeiterInnen
10.00 Uhr	Welche Zukünfte hat Lebensqualität? Rolf KREIBICH, Leiter, Institut für Zukunftsstudien u. Technologiebewertung (IZT) Berlin
10.40 – 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Lebensqualität: Von der Vision zur Umsetzung Podium: Johann BACHLEITNER, Direktor, Wirtschaftskammer Salzburg Christian FELBER, freier Publizist, attac-Österreich, Wien Jill JÄGER, Senior Researcher, Sustainable Europe Research Institute, Wien Rolf KREIBICH, Leiter, IZT Berlin Gerhard SCHMIDT, Direktor, Kammer für Arbeiter und Angestellte Salzburg Moderation: Romy SEIDL, ORF Salzburg Anschließend Diskussion
	Ausblick Günter LIEBEL, Sektionsleiter, Lebensministerium Siegfried PICHLER, Präsident, AK Salzburg Julius SCHMALZ, Präsident, WK Salzburg
12.45 Uhr	Schlussworte: Erhard BUSEK, Präsident, Europäisches Forum Alpbach/Rektor, Fachhochschule Salzburg Reinhold POPP, Wiss. Leiter, Zentrum für Zukunftsstudien

Ausschnitte aus den Referaten, Arbeitskreisergebnissen sowie weiterführende Interviews sind im Salzburger Nachtstudio am 14. Mai 2008 ab 21.01 Uhr auf Ö1 zum Thema der Tagung zu hören. Gestaltung: Elisabeth Nöstlinger.